

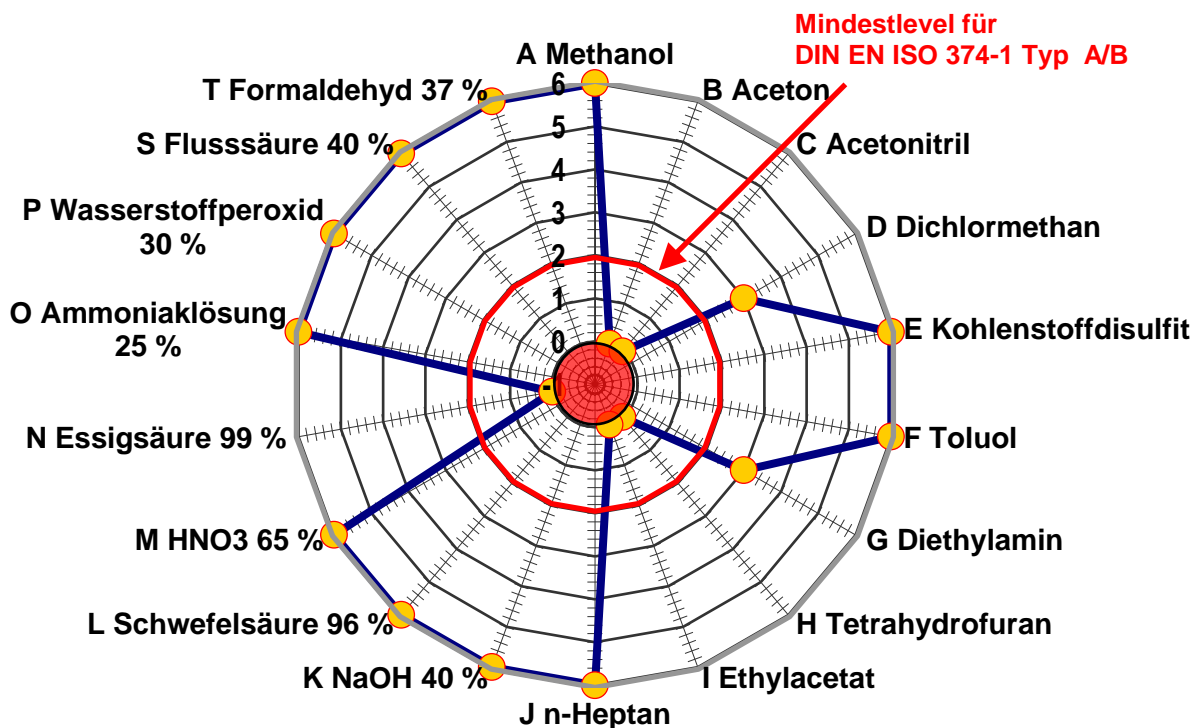
## Fluorkautschuk (Viton®)



Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk haben hervorragende allgemeine Chemikalienbeständigkeit und bestehen aus dem einzigen Material, das bei der Verarbeitung von Abbeizern auf Basis von Dichlormethan eingesetzt werden kann. Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk werden nach einem speziellen Verfahren hergestellt und sind in der Regel sehr teuer.

Achtung: Das Material ist nicht beständig gegenüber Estern und Ketonen!

## Spinnennetzplot für Fluorkautschuk



## Erläuterung zu den Auswahlhilfen für Schutzhandschuhmaterialien

Die Spinnennetzplots sind wie folgt zu lesen:

- Die Zahlen von 1 bis 6 stellen die Leistungsstufen nach DIN EN ISO 374-1 dar. Die Tabelle beschreibt die Durchbruchzeiten, die mit den jeweiligen Leistungsstufen korrelieren.

<b>Gemessene Durchbruchzeit</b> min	<b>Leistungsstufe</b> <b>gegen Permeation</b>
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

- Nach DIN EN ISO 374-1 wird ein Chemikalienschutzhandschuh in drei Typen eingeteilt:
  - Typ C muss eine Durchbruchzeit von > 10 min für eine Chemikalie aus der Liste erreichen
  - Typ B muss eine Durchbruchzeit von > 30 min für mind. drei Chemikalien aus der Liste erreichen (im Spinnennetzplot alle Chemikalien mit Durchbruchzeit außerhalb der roten Linie)
  - Typ A muss eine Durchbruchzeit von > 30 min für mind. sechs Chemikalien aus der Liste erreichen (im Spinnennetzplot alle Chemikalien mit Durchbruchzeit außerhalb der roten Linie)
- Generell gilt: Je größer die umschlossene Fläche im Spinnennetzplot ist, desto universeller ist der Handschuh einsetzbar.